

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung  
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-94 317

Fax: (0221) 221-94 342

E-Mail: [Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de](mailto:Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de)

Datum: 21.02.2011

## Niederschrift

über die **14. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 14.02.2011, 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

### Anwesend:

#### Bezirksbürgermeister

Herr Josef Wirges SPD

#### Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Hans-Peter Juretzki	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Herr Max Baumann	GRÜNE
Frau Ingrid Haub	GRÜNE
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Richard F. Wagner	GRÜNE
Frau Petra Wilke	GRÜNE
Herr Dr. Carl Barthel	CDU
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Ursula Strobl	CDU
Herr Thomas Tils	CDU
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Herr Jörg Uckermann	pro Köln
Frau Yesim Yesil-Bal	DIE LINKE

#### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Cornelia Schmerbach	SPD
Herr Manfred Waddey	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE.

#### Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

## **Verwaltung**

Herr Stocker	02-3
Frau Jung	02-4/0
Herr Schmitz	02-4/2
Vertreter der Dienststellen	61, 66

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt:**

## **Mitglieder der Bezirksvertretung**

Herr Tekin Parmaksiz	SPD
----------------------	-----

## **Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Herr Peter Kron	SPD
Frau Kirsten Reinhardt	GRÜNE
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Dr. Matthias Welpmann	GRÜNE
Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Brigitta von Bülow	GRÜNE
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Frau Christraut Kirchmeyer	FDP
Herr Bernd Schöppe	pro Köln

Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreter Parmaksiz (SPD-Fraktion) entschuldigt fehlt.

Die Tagesordnung wird gemäß Nachtragstagesordnung erweitert.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet die Dringlichkeit des Antrags  
TOP 9.10

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Aufnahme des Dringlichkeitsantrages der CDU-Fraktion einstimmig zu.

Die Tagesordnungspunkte 2.1 und 6.1, 8.2.1 und 10.2.11, 8.2.2 und 10.2.13, 8.2.3., 10.2.12 und 10.2.15 sowie 8.2.5 und 10.2.16 sollen zusammen behandelt werden.

TOP 6.3 soll vorgezogen behandelt werden.

Als Stimmzähler werden Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion), Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Tils (CDU-Fraktion) benannt.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Aktuelle Stunde**

## **2 Einwohnerfragestunde**

- 2.1 Einwohnerfrage gemäß § 39 der Geschäftsordnung, betr.: Bebauungsplan-Entwurf Leyendecker Straße/Christianstraße in Köln-Ehrenfeld  
AN/0278/2011

## **3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**

- 3.1 Spielplatz im Bereich Wißmannstraße/Grimmstraße  
0054/2011

## **4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**

## **5 Annahme von Schenkungen**

## **6 Anhörungen und Stellungnahmen**

- 6.1 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes  
63466/02  
Arbeitstitel: Leyendeckerstraße/Christianstraße in Köln-Ehrenfeld  
2980/2010  
*(Vorlage wurde mit Schreiben vom 12.01.2011 übersandt)*

- 6.2. 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Ehrenfeldgürtel/Hüttenstraße, Beseitigung Unfallhäufungspunkt

2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes, hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-4-1030 Ehrenfeldgürtel/Hüttenstraße, Beseitigung Unfallhäufungspunkt  
5387/2010

Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 6.2, betr.: Ehrenfeldgürtel/Hüttenstraße  
AN/0393/2011

- 6.3 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;  
hier: "Windröschen e.V."  
0168/2011

- 6.4 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;  
hier: "Ökumenische Begegnungsstätte Café Bickolo e.V."  
0220/2011

- 6.5 Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Köln (Parkgebührenordnung)  
5016/2010

## **7 Entscheidungen**

7.1 Namensgebung für die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Lindenbornstraße 15-19, 50823 Köln  
0405/2011

7.2 Hochbeete auf dem Vogelsanger Markt  
0133/2011

7.3 Baumpflanzung in der Fridolinstraße  
0218/2011

## **8 Anfragen**

8.1 Stellungnahmen zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

8.1.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Sauberkeit im Stadtbezirk  
AN/2044/2010

8.2 Neue Anfragen

8.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Winterdienst  
AN/0249/2011

8.2.2 Anfrage von Frau Yesil-Bal (Die Linke), betr.: Görlinger Zentrum  
AN/0230/2011

8.2.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Sicherheit an der KVB-Haltestelle "Lenauplatz"  
AN/0250/2011

8.2.4 Anfrage von Frau Yesil-Bal (Die Linke), betr.: Angebote für die Kinderbetreuung und -förderung im Stadtbezirk  
AN/0231/2011

8.2.5 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Öffnung der Straßenabschnitte Iltisstraße / Äußere Kanalstraße - Iltisstraße / Lenauplatz  
AN/0252/2011

8.2.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Gewährleistung von Verkehrsfluss und Verkehrssicherheit durch das Ordnungsamt nach dem Umbau der Venloer Straße (Geschäftszentrum Ehrenfeld)  
AN/0301/2011

8.2.7 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Konsequenzen aus den Änderungen zur Radwegebenutzungspflicht  
AN/0303/2011

## **9 Anträge**

- 9.1 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Einmündung Unter Kirschen / Erlenweg in Köln-Bickendorf  
AN/0241/2011
- 9.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Gestaltung des Umfelds Bahnhof Ehrenfeld/Bahnbögen (Bereich Bartholomäus-Schink-Straße Schönsteinstraße)  
AN/0242/2011
- 9.3 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Mülltonnen-Depot auf der Vogelsanger Straße / Ecke Geisselstraße  
AN/0243/2011
- 9.4 Antrag von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Tag der Jugend im Stadtbezirk Ehrenfeld  
AN/0244/2011
- 9.5 Antrag von Frau Yesil-Bal (Die Linke), betr.: Sanierungsmaßnahmen im Montessori-Zentrum Bickendorf  
AN/0232/2011
- 9.6 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Turnhalle Grundschulen Erlenweg in Köln-Bickendorf  
AN/0245/2011
- 9.7 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verkehrsberuhigte Bereiche in der Gravenreuthstraße und der Wissmannstraße - Herstellung des Spielstraßencharakters  
AN/0246/2011
- 9.8 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Schnellbus-Verbindung linksrheinisch  
AN/0247/2011
- 9.9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Einrichtung einer sicheren Straßenquerung in Bocklemünd  
AN/0248/2011
- 9.10 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, betr.: Dreifachsporthalle für den HC-West/Großsportanlage Bocklemünd/ Heinrich-Rohlmann-Straße  
AN/0426/2011

## **10 Mitteilungen**

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
  - 10.2.1 Bebauungsplan-Entwurf 63471/04  
Arbeitstitel: Rochusplatz in Köln-Bickendorf  
0049/2011

- 10.2.2 Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Sicherheitsgefährdung für den Fuß- und Radverkehr  
0216/2011
- 10.2.3 Sachstandsbericht 2010 zur Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld  
0424/2011
- 10.2.4 Niederschriften der 3. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates am 26. Oktober 2010 und der 4. Sitzung am 23. November 2010  
0430/2011
- 10.2.5 Fäll- und Rodungsarbeiten Görlinger Zentrum  
0400/2011
- 10.2.6 Anfrage des SB Breninek- Ehem. Kinderspielplatz Akazienweg in Köln- Vogelsang  
0098/2011
- 10.2.7 Informationen über Baumfällungen und Ausgleichszahlungen  
0460/2011
- 10.2.8 Baulücken und mindergenutzte Grundstücke auf der Venloer Straße  
0490/2011
- 10.2.9 Gemeinschaftsschulen für Köln  
Genehmigungen zur Errichtung von Gemeinschaftsschulen der Sekundarstufe I an den Standorten Wuppertaler Straße 19 (Buchheim) und Ferdinandstraße 43 (Mülheim) sowie Ablehnung zur Errichtung einer Gemeinschaftsschule am Standort Rochusstraße 147 (Bickendorf)  
0540/2011
- 10.2.10 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Ungeordnetes Parken Ecke Glasstraße/Subblerather Straße  
0560/2011
- 10.2.11 Schneeräumung  
0577/2011
- 10.2.12 Sicherheit an der KVB-Haltestelle Lenauplatz  
0573/2011
- 10.2.13 Görlinger-Zentrum  
hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 14.02.2011, TOP 8.2.2  
0580/2011
- 10.2.14 Verkehrsberuhigung vor der Realschule Kolkrabenweg 65/Ecke Steinkauzweg  
hier: Mündliche Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 17.01.2011, TOP 11  
0584/2011

10.2.15 Sicherheit an der KVB-Haltestelle Lenauplatz  
0650/2011

10.2.16 Öffnung der Straßenabschnitte: Ittisstraße/Äußere Kanalstraße; Ittisstraße/Lenauplatz  
0654/2011

**11 Mündliche Anfragen**

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**12 Anhörungen und Stellungnahmen**

**13 Entscheidungen**

**14 Schriftliche Anfragen**

**15 Anträge**

**16 Mitteilungen**

16.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

16.2 Mitteilungen der Verwaltung

**17 Mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### 1 Aktuelle Stunde

### 2 Einwohnerfragestunde

#### 2.1 Einwohnerfrage gemäß § 39 der Geschäftsordnung, betr.: Bebauungsplan-Entwurf Leyendecker Straße/Christianstraße in Köln-Ehrenfeld AN/0278/2011

Herr von Wolff (Stadtplanungsamt) beantwortet die Einwohneranfrage:

- Frage: Wie wurden die Einnahmeverluste bei Erhalt der Backsteingebäude ermittelt?
- Unterfrage 1: Wie wurde der Verlust von 1.700 m<sup>2</sup> vermarktbare Fläche (+400.000,- € weniger Erlös) ermittelt, der laut Verwaltungsvorlage bei Erhalt der Altbauten entsteht?
- Antwort: Der Verlust der vermarktbaren Fläche wurde auf der Grundlage der beiden Konzepte mit und ohne Erhalt der Backsteingebäude (Verlust von einer BGF von ca. 1.700 m<sup>2</sup>) berechnet.  
Der Mindererlös wurde auf der Grundlage des Bodenrichtwertes überschlägig ermittelt.
- Unterfrage 2: Wie wurde die Wohnfläche der Altbauten bei Erhalt berücksichtigt?
- Antwort: Die zu erhaltenden Wohnungen sind bei der Beschlussvorlage in Alternative 1 enthalten.  
Bei den Erlösen wurden die Altbauten nicht berücksichtigt, weil ein Wert aufgrund des Zustandes der Altbauten seriös nicht darzustellen war.
- Unterfrage 3: Wie wurde berücksichtigt, dass Neubauten wegen dem einzuhaltenen Grenzabstand nicht soweit wie der Altbau an die Grundstücksgrenze zur Christianstraße 50-58 gebaut werden können?
- Antwort: Der notwendige Grenzabstand wurde in der Variante (Planung ohne Erhalt der beiden Backsteingebäude) bei der Bruttogeschossflächenberechnung berücksichtigt.
- Unterfrage 4: Wie viel Quadratmeter Wohnfläche haben die beiden Bestandsbauten?
- Antwort: Die beiden Bestandsbauten haben eine Wohnfläche von zusammen rd. 450 m<sup>2</sup>.
- Unterfrage 5: Welcher Wert an Umbaukosten pro m<sup>2</sup> Wohnfläche (Instandsetzungskosten plus Kosten der Energetischen Gebäudesanierung – lt. Verwaltungsvorlage: 1.115.000,- €) wurde hier angesetzt und worauf basiert diese Annahme?



Antwort: Die Instandsetzungskosten wurden von einem von der Industrie- und Handelskammer zu Köln öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für Schäden an Gebäuden ermittelt und belaufen sich auf rd. 1.357,-- €/m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche zuzüglich einem pauschalen Ansatz für die Herrichtung der Außenanlagen von insgesamt 100.000,-- €

Die Kosten der Energetischen Gebäudesanierung wurden aufgrund von Schätzungen für vergleichbare Objekte mit jeweils ca. 200.000,-- € pro Gebäude berechnet.

### **3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**

#### **3.1 Spielplatz im Bereich Wißmannstraße/Grimmstraße 0054/2011**

Der Petent erläutert seine Eingabe und schildert die Situation im Bereich des Spielplatzes Wißmannstraße. Die Erläuterungen der Verwaltung in der Beschlussvorlage könne er nicht nachvollziehen.

Bezirksbürgermeister Wirges teilt mit, dass das Thema in der nächsten Kriminalpräventiven Konferenz des Stadtbezirkes behandelt wird. Nach Rücksprache mit der Polizei gab es aber in 2010 keine Beschwerden bzw. Hinweise auf eine missbräuchliche Nutzung des Spielplatzes.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bedankt sich bei dem Petenten für seine Eingabe und bittet die Verwaltung, die erfolgreiche Abstimmung mit der Polizei fortzuführen und den Spielplatz weiterhin unregelmäßig zu überprüfen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu. Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

### **4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**

### **5 Annahme von Schenkungen**

### **6 Anhörungen und Stellungnahmen**

#### **6.1 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 63466/02 Arbeitstitel: Leyendeckerstraße/Christianstraße in Köln-Ehrenfeld 2980/2010**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) spricht sich für den Erhalt der Backsteinbauten aus. Sie fragt nach, was mit den derzeitigen Mietern geschehen soll, ob die Abrisskosten in

der Kalkulation berücksichtigt worden sind und ob eine energetische Sanierung im Einklang mit der Backsteinoptik steht. Ein weiteres Problem sieht sie in dem Höhenunterschied zu der Mauer an der Christianstraße. Zudem fragt sie nach, ob vertraglich festgehalten werden könne, dass bei nicht erfolgter Sanierung der Backsteinbauten das Grundstück an die Stadt zurückfällt oder der Betrag von 400.000 € zusätzlich zu zahlen sei.

Herr von Wolff führt aus, dass allen Mietern die Beachtung aller mietrechtlichen Bestimmungen zugesagt wurde und im Falle eines Abbruchs durch die Stadt Köln Ersatzwohnraum erhalten. Die Abbruchkosten wurden nicht kalkuliert. Die energetische Sanierung sei problematisch. Bei Erhalt der Gebäude müsse die Mauer an der Christianstraße statisch untersucht werden. Der Bebauungsplan lege nicht den Erhalt der Gebäude fest. Er liefere ein Angebot zum Erhalt. Voraussetzung hierfür sei, dass sich Käufer fänden. Ob es Rückfalloptionen gibt kann nicht beantwortet werden. Wenn die Gebäude nicht erhalten werden können, können Neubauten errichtet werden.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich ebenfalls für den Erhalt der Backsteinbauten aus. Er regt an, das Gelände kleinteiliger als bisher vorgesehen zu vermarkten. Er fragt nach, ob geplant sei, den Investoren Vorgaben für öffentlich geförderten Wohnungsbau zu machen.

Herr von Wolff teilt hierzu mit, dass der Bebauungsplan eine kleinteilige Vermarktung offen lasse. Es wäre sinnvoll das Gelände in 3 Einheiten zu vermarkten. Die Entscheidung müsse durch die Liegenschaftsverwaltung getroffen werden. Zu der Frage des öffentlich geförderten Wohnungsbaus verweist er auf den bestehenden Beschluss des Rates, wonach auf städtischen Grundstücken 30 % der Fläche für den öffentlich geförderten Wohnungsbau bereitgestellt werden müsse.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) lehnt den Erhalt der Häuser aus wirtschaftlichen Gründen ab. Der Stadt entstünden Einnahmeverluste. Sie schlägt als Kompromiss vor, das Backsteinmauerwerk zu sichern und bei einer Neubebauung in die Fassadengestaltung zu übernehmen.

Herr von Wolff weist auf die geschichtliche Bedeutung der Gebäude für Ehrenfeld hin. Sie sind baulich mit einem Alleinstellungsmerkmal versehen. Bei Abriss der Gebäude ginge die Bedeutung verloren.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass die Gebäude nicht unter Denkmalschutz stehen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich ebenfalls für den Erhalt der Backsteinbauten aus, da es sich um ein Stück Ehrenfelder Baukultur handele.

Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke) begrüßt ebenfalls den Erhalt der Gebäude.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf 63466/02 mit gestalterischen Festsetzungen unter Berücksichtigung des Erhalts der beiden Backsteingebäude für das Gebiet zwischen Leyendecker Straße und Christianstraße in Köln-Ehrenfeld — Arbeitstitel: Leyendecker Straße/Christianstraße in Köln-Ehrenfeld— nach § 3 Absatz 2 Bau-gesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung mehrheitlich mit 12 Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke) gegen 4 Stimmen (CDU-Fraktion) bei 1 Enthaltung (SPD-Fraktion) zu.

**6.2 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Ehrenfeldgürtel/Hüttenstraße, Beseitigung Unfallhäufungspunkt**

**2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes, hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-4-1030 Ehrenfeldgürtel/Hüttenstraße, Beseitigung Unfallhäufungspunkt**

**5387/2010**

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt die Planungen der Verwaltung. Die bisherige Querungsmöglichkeit für Fußgänger sei eine Katastrophe. Er begründet den Ergänzungsantrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) beantragt hinsichtlich des Ergänzungsantrages Einzelabstimmung. Bei Ziffer 2 sehe seine Fraktion einen Widerspruch zwischen der geforderten längeren Grünphase für Fußgänger und der Ampelvorrangschaltung der Linie 13. Es in der Vorlage nicht eindeutig zu erkennen, durch welche Maßnahmen Unfälle zukünftig verhindert werden sollen. Er bittet die Verwaltung um Darstellung welche Unfallarten in der Vergangenheit überwogen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) gibt zu Bedenken, dass die Fußgänger auch nach Neugestaltung des Überweges weiterhin den alten Übergang nutzen könnten. Ihr sei bei dem Ergänzungsantrag nicht klar, warum die Radfahrer auf die Straße geleitet werden sollen, da es an dieser Stelle einen Engpass gebe. Sie beantragt ebenfalls Einzelabstimmung.

Herr Claussen (Amt für Straßen- und Verkehrstechnik) führt aus, dass es bei der Vorlage um die Bedarfsfeststellung und die Freigabe der Finanzmittel gehe. Der Planungsbeschluss ist durch die BV 4 bereits getroffen worden.

Zu den Unfallarten teilt er mit, dass es einen tödlichen Unfall im Bereich der heutigen Querung gab.

Seitens der Polizei sei mehrfach berichtet worden, dass viele Fußgänger, welche in Z-Form geleitet werden, die geradlinige Radfahrerspur benutzen würden. Aufgrund dessen sei beschlossen worden, den Überweg zu verlegen, damit Fußgänger und Radfahrer gemeinsam geradlinig auf kürzestem Wege über die Straße geführt werden. Die Grünphasen seien dann identisch.

Aufgrund der zahlreichen Auffahrunfälle werde auch die Fahrbahn saniert um die Griffigkeit zu erhöhen.

Eine Führung der Radfahrer über die Fahrbahn sei nicht möglich, da diese im Bereich der Busspur zu schmal sei. Zudem werde die Hüttenstraße für den gegenläufigen Radverkehr geöffnet. Ein Schutzstreifen auf der Fahrbahn würde die Radfahrer aus der Hüttenstraße in verbotener Weise auf die Busspur führen. Der gemeinsame Geh- und Radweg würde die Fahrbeziehungen beider Radverkehrsrichtungen zukünftig abdecken.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass der bisherige Überweg zum Erreichen des EC-Automaten und der Packstation genutzt werde. Aufgrund dessen sei nicht damit zu rechnen, dass die Fußgänger konsequent den neuen Überweg nutzen. Sie regt an, den linken Fußgängerüberweg Richtung „Balloni“ zu verlegen, da auch dort viele Personen die Fahrbahn überqueren.

Hinsichtlich des Fahrweges gibt sie zu bedenken, dass man im Zuge des Umbaus der Venloer Straße bewusst Fußgänger und Radfahrer getrennt habe. Auf der Subbelrather Straße seien in Höhe der Sparkasse ebenfalls die Busspur und der Radweg übereinstimmend.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass der Bürgersteig am Tunnelausgang wahrscheinlich zu eng sei, um Fußgänger und Radfahrer gemeinsam zu führen.

Herr Claussen teilt mit, dass eine Mindestbreite vorhanden und auch ausreichend sei.

Herr Dr. Barthel (CDU-Fraktion) sieht den Engpass im Tunnelbereich als problematisch an. Er erkundigt sich nach der Breite an der engsten Stelle.

Herr Claussen teilt mit, dass diese punktuell 2 Meter betrage.

Für Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) ist die bisherige Situation nicht mehr tragbar.

Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass die Planung bereits beschlossen sei. Es gehe lediglich um die Finanzierung.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, ob es möglich sei die Fußgänger geradlinig über die vorhandene Grünfläche zu führen.

Herr Claussen teilt hierzu mit, dass über die Grünfläche hinaus eine Führung über die Bartholomäus-Schink-Straße angeboten werden müsse.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schlägt vor, die Punkte des Ergänzungsantrages als Prüfvorschlag mit aufzunehmen.

Die Bezirksvertretung erklärt sich hiermit einverstanden.

#### **Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Verkehrsausschuss und dem Finanzausschuss folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Beseitigung des Unfallhäufungspunktes Ehrenfeldgürtel/Hüttenstraße fest und beauftragt die Verwaltung das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 220.000 € für die Beseitigung des Unfallhäufungspunktes Ehrenfeldgürtel/Hüttenstraße bei der Finanzstelle 6601-1201-4-1030 – Ehrenfeldgürtel/Hüttenstraße, Beseitigung Unfallhäufungspunkt, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2011.

#### **Bei der weiteren Planung soll geprüft werden, ob**

**1. statt des gemeinsamen Geh- und Radweges auf der Ostseite des Gürtels der Radverkehr vor der Ampel auf die Fahrbahn geleitet und dann mit einem Schutzstreifen in gerader Linie über die Bushaltestelle und die Hüttenstraße hinweg wieder auf den vorhandenen baulichen Radweg geführt werden kann.**

**2. die Überwege für Fußgänger und Radfahrer auffällig markiert werden können. Statt der bisherigen Bedarfsampeln sollen an der signalgesteuerten Querung für den Rad- und Fußverkehr Standardampelanlagen mit großzügigen Grünphasen, die auch bei hohem Verkehrsauskommen und für mobilitätsbehinderte Personen ausreichend Zeit für die Querung einräumen, installiert werden.**

**3. Die Vorrangschaltung für die Stadtbahnlinie 13 bestehen bleiben kann.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 6.2, betr.: Ehrenfeldgürtel/Hüttenstraße  
AN/0393/2011**

**Beschluss:**

Bei der weiteren Planung soll geprüft werden, ob

- 1. Statt des gemeinsamen Geh- und Radweges auf der Ostseite des Gürtels der Radverkehr vor der Ampel auf die Fahrbahn geleitet und dann mit einem Schutzstreifen in gerader Linie über die Bushaltestelle und die Hüttenstraße hinweg wieder auf den vorhandenen baulichen Radweg geführt werden kann,**
- 2. Die Überwege für Fußgänger und Radfahrer auffällig markiert werden können. Statt der bisherigen Bedarfsampeln sollen an der signalgesteuerten Querung für den Rad- und Fußverkehr Standardampelanlagen mit großzügigen Grünphasen, die auch bei hohem Verkehrsauskommen und für mobilitätsbehinderte Personen ausreichend Zeit für die Querung einräumen, installiert werden.**
- 3. Die Vorrangschaltung für die Stadtbahnlinie 13 bestehen bleiben kann.**

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Ergänzungsantrag einstimmig zu.

**6.3 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;  
hier: "Windröschen e.V."  
0168/2011**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein „Windröschen e.V.“, Herbigstr. 18-20, 50825 Köln, gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**6.4 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;  
hier: "Ökumenische Begegnungsstätte Café Bickolo e.V."  
0220/2011**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein „Ökumenische Begegnungsstätte Café Bickolo e.V.“, Clemens-Hastrich-Str. 11, 50827 Köln, als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII anzuerkennen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu. Bezirksvertreter Baumann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

### **6.5 Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Köln (Parkgebührenordnung) 5016/2010**

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) spricht sich gegen die Vorlage aus. Sie gibt die wirtschaftlichen Folgen für die Bezirke zu bedenken. Die vorgeschlagene „Brötchentaste“ für 15 minütiges freies Parken sei in der Vorlage nicht enthalten.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich ebenfalls gegen die Vorlage aus. Ein Gesamtkonzept zur Parkraumbewirtschaftung sei nicht erkennbar.

Bezirksvertreter Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für die Vorlage aus. Die Fahrpreise im öffentlichen Personennahverkehr seien ebenfalls angehoben worden. Die Anhebung sei sehr moderat.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Neufassung der Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Köln (Parkgebührenordnung) in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung mehrheitlich mit 11 Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke) gegen 5 Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) zu. Bezirksvertreter Baumann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

## **7 Entscheidungen**

### **7.1 Namensgebung für die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Lindenbornstraße 15-19, 50823 Köln 0405/2011**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) äußert Bedenken gegen die geplante Benennung. Es bestehe die Gefahr, dass die Schüler sich mit dem Namen nicht identifizieren können. Sie schlägt vor, die Vorlage bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen und vorher mit der Schulleitung ein gemeinsames Gespräch zu führen.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, dass die Gemeinschaftsgrundschule Lindenbornstraße 15-19, 50823 Köln, den Eigennamen

**„Jenaplan-Schule Lindenbornstraße“**

erhält.

**Alternative:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, dass der beantragte Eigenname

**„Jenaplan-Schule Lindenbornstraße“**

für die Gemeinschaftsgrundschule Lindenbornstraße 15-19, 50823 Köln, abgelehnt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt die Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

**7.2 Hochbeete auf dem Vogelsanger Markt  
0133/2011**

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) bittet die Verwaltung ein Konzept für die Gestaltung der Platzfläche vorzulegen.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich dem an. Sie spricht sich für die Neupflanzung von 3 Bäumen aus.

Bezirksvertreterin Strobl (CDU-Fraktion) teilt mit, dass der Bürgerverein Vogelsang sich für die Entfernung der Hochbeete einsetzt.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich für die Entfernung der Hochbeete aus. Sie regt an, den örtlichen Bürgerverein in die Gestaltung des Platzes mit einzubeziehen. Weiterhin plant der Bürgerverein 2 Feste, die von den Bauarbeiten nicht tangiert werden sollten.

Bezirksvertreterin Haub (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erkundigt sich nach dem Zeitplan, da Baumfällungen nur bis Ende Februar möglich seien.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) gibt zu bedenken, dass die geplanten Gehwegplatten und Marktbetrieb sich nicht vertragen. Er bittet tragfähige Platten zu verlegen.

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, sich das Gesamtkonzept unter Beteiligung der örtlichen Vereine vor Ort vorstellen zu lassen. Die KAG-Pflicht soll bis dahin geprüft werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage einstimmig zu.

**7.3 Baumpflanzung in der Fridolinstraße  
0218/2011**

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) spricht sich für die Vorlage aus. Er weist aber darauf hin, dass es im Stadtbezirk Ehrenfeld eine Vielzahl unbepflanzter Baumscheiben gebe.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich ebenfalls für die Vorlage aus.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) bezweifelt, dass die vorgesehene Linde für den Standort geeignet ist.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass die Planung mit dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen abgestimmt ist.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) kündigt an, sich zu enthalten, da aufgrund der Baumpflanzung ein Parkplatz wegfallen würde.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, an der Einmündung Fridolinstraße/Simarplatz gemäß der vorgelegten Planung einen Baum zu pflanzen und die Finanzierung für die Maßnahme sicherzustellen.

Gleichzeitig erkennt die Bezirksvertretung Ehrenfeld den Bedarf für die Maßnahme an und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des Vergabeverfahrens.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bei 2 Enthaltungen (SPD-Fraktion, FDP) zu.

## **8 Anfragen**

### **8.1 Stellungnahmen zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

#### **8.1.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Sauberkeit im Stadtbezirk AN/2044/2010**

Frage:

*„Im vergangenen November hat die Bezirksvertretung Ehrenfeld die letzten Gelder des Sonderetats für Sauberkeit im Stadtbezirk ausgegeben. Im Frühjahr gab es eine Mitteilung, dass die beschlossenen Mülleimer nun aufgestellt würden. Viele der Behälter sind bis heute nicht an den beauftragten Stelle zu finden.“*

*Daher fragen wir an:*

- 1) *Wie kann es zu dieser Situation kommen?*
- 2) *Wie ist der aktuelle Stand der Aufstellung konkret?*
- 3) *Werden die noch nicht angebrachten Mülleimer aufgestellt?*
- 4) *Wann ist mit der finalen Aufstellung dieses BV-Beschlusses zu rechnen?*

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage im Zusammenhang:

Das Bürgeramt Ehrenfeld hat die Abfallwirtschaftsbetriebe mit Schreiben vom 10.03.2010 beauftragt, die Mülleimer gemäß dem Beschluss der Bezirksvertretung vom 16.11.2009 aufzustellen.

Die Standorte

- Dechenstraße/Takustraße
- Takustraße – Zebrastreifen
- Kreuzungsbereich Arnimstraße/Wendehammer
- Kreuzungsbereich Siemensstraße/Nußbaumerstraße
- Kurt-Weill-Weg 2-4
- Schumacherring 9



sollten über die Sondermittel „Sauberkeit im Stadtbezirk“ finanziert werden. Die restlichen Standorte sollten über Satzungsleistungen bedient werden. Über den Ausführungsstand haben die AWB leider noch keine Stellungnahme abgegeben. Die Verwaltung wird diese kurzfristig nachreichen.

## **8.2 Neue Anfragen**

### **8.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Winterdienst AN/0249/2011**

### **8.2.2 Anfrage von Frau Yesil-Bal (Die Linke), betr.: Görlinger Zentrum AN/0230/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 10.2.13 umgedruckt.

### **8.2.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Sicherheit an der KVB-Haltestelle "Lenauplatz" AN/0250/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 10.2.15 umgedruckt.

### **8.2.4 Anfrage von Frau Yesil-Bal (Die Linke), betr.: Angebote für die Kinderbetreuung und -förderung im Stadtbezirk AN/0231/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde bereits in der letzten Sitzung zu einer gleichlautenden Anfrage abgegeben.

### **8.2.5 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Öffnung der Straßenabschnitte Ittisstraße / Äußere Kanalstraße - Ittisstraße / Lenauplatz AN/0252/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 10.2.16 umgedruckt.

### **8.2.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Gewährleistung von Verkehrsfluss und Verkehrssicherheit durch das Ordnungsamt nach dem Umbau der Venloer Straße (Geschäftszentrum Ehrenfeld) AN/0301/2011**

*Im Interesse eines reibungslosen Verkehrsflusses und im Interesse der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer/innen stellen wir folgende Anfrage:*

- 1. Wann werden die Bauarbeiten auf der Venloer Str. voraussichtlich endgültig fertig gestellt sein? (der avisierte Termin war November 2010)*
- 2. Weshalb sind an den drei bisher gepflasterten Kreuzungsbereichen die markierten Fahrradschutzstreifen weniger breit als die zugesicherten 1,50 Meter?*

3. *Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, um die bisher markierten Fußgängerüberwege („Zebrastrifen“) auffälliger zu gestalten und das Tempo der Autos an diesen Stellen abzubremsen?*
4. *Welche konkreten Maßnahmen will die Verwaltung wann unternehmen, um den Beschluss der BV Ehrenfeld vom 14.06.2006 (AN/1049/2010) zu verstärkten Kontrollen wg. falsch parkenden KFZ auf der umgebauten Venloer Str. umzusetzen?*
5. *Wie lautet die Stellungnahme des Ordnungsamtes bezüglich des Einsatzes von Fahrrädern bzw. Pedelecs als zusätzliche Dienstfahrzeuge für Ordnungsamts-Mitarbeiter/innen?*

Zu Frage 1:

Nach derzeitigem Sachstand werden die Hauptbauarbeiten einschließlich der Mängelbeseitigungen Ende April 2011 abgeschlossen sein. In 2 Bereichen (Körnerstraße/St. Josef-Kirche und Kreuzung Venloer Straße/Piusstraße/Franz-Geuer-Straße) werden in den Sommerferien 2011 die Pflasterflächen umgebaut. Eine einseitige Fahrbahnsperrung ist nicht möglich. Es muss eine Vollsperrung der Knotenpunkte in der verkehrsarmen Zeit erfolgen.

Zu Frage 2:

Die dortigen gepflasterten Bereiche sind von der ausführenden Firma in der Breite falsch gepflastert worden. Dieser Mangel wird noch behoben.

Zu Frage 3:

Hierzu gab es im letzten Jahr einen gemeinsamen Ortstermin mit der Bezirksvertretung Ehrenfeld und der Verwaltung. Es ist vereinbart worden, dass zwischen den weißen Pflastersteinen, welche den Fußgängerüberweg darstellen, anthrazitfarbene Steine verlegt werden. Dies wird ebenfalls bis April 2011 geschehen. Die Verwaltung geht davon aus, dass durch den erhöhten Kontrast die Wahrnehmbarkeit des Fußgängerüberweges nachhaltig verbessert wird.

Zu Frage 4:

Hierzu liegt noch keine Stellungnahme vor. Diese wird als Mitteilung in der Sitzung am 21.03.2011 nachgereicht.

Zu Frage 5:

Der Verkehrsdienst der Stadt Köln verfügt bereits seit 2001 über 15 Dienstfahräder die stadtweit eingesetzt werden. Der Verkehrsdienst hat den Beschluss der BV 4 jedoch zum Anlass genommen, nach Genehmigung der Haushaltes 2 weitere Fahrräder ausschließlich für den Einsatz im Stadtbezirk Ehrenfeld zu beschaffen. Diese Fahrräder befinden sich zurzeit im Beschaffungsprozess. Sobald die Fahrräder vorhanden sind erfolgt der Einsatz im Stadtbezirk Ehrenfeld.

Bezirksvertreter Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob die Fahrradschutzstreifen rot eingefärbt werden können.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass dies gemäß gesetzlicher Vorgaben nicht zulässig ist.

### **8.2.7 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Konsequenzen aus den Änderungen zur Radwegebenutzungspflicht AN/0303/2011**

Die Anfrage kann erst in der nächsten Sitzung beantwortet werden.

## **9 Anträge**

### **9.1 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Einmündung Unter Kirschen / Erlenweg in Köln-Bickendorf AN/0241/2011**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert die Verwaltung auf, geeignete Maßnahmen, z. B. aufbringen von Markierungen, durchzuführen um den im Betreff genannten Einmündungsbe-  
reich sicherer zu gestalten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

### **9.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Gestaltung des Umfelds Bahnhof Ehrenfeld/Bahnbögen (Bereich Bartholomäus-Schink-Straße Schönsteinstraße) AN/0242/2011**

Bezirksvertreter Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag.

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Fußgängerüberweg und die Zuwegung zum Bahnhof Ehrenfeld sowie das sonstige Umfeld (insb. Edelweißpiraten-Gedenkstätte) für Passanten, BahnfahrerInnen und FahrradfahrerInnen an der Einmündung Bartholomäus-Schink-Str./Schönsteinstraße zu optimieren sowie fußgängerfreundlicher, sicherer und ästhetisch ansprechender zu gestalten. Dabei sollen auch Lösungen für die Problempunkte zugeparkte Gehwege und überhöhte Geschwindigkeit des Autoverkehrs gefunden werden. Ein entsprechendes Konzept ist der BV Ehrenfeld zur Abstimmung vorzulegen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

### **9.3 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Mülltonnen-Depot auf der Vogelsanger Straße / Ecke Geisselstraße AN/0243/2011**

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Herr Stocker teilt mit, dass der Bezirksordnungsdienst nach Hinweisen den Eigentümer des Hauses mehrfach aufgefordert hat, die Mülltonnen zu entfernen, bzw. anderweitig aufzustellen. Trotz mündlicher Zusagen ist dies nicht erfolgt. Aufgrund dessen wurde der Vorgang im November 2010 an das zentrale Ordnungsamt mit der Bitte um Fertigung einer Ordnungswidrigkeitenanzeige abgegeben.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, dafür zu sorgen, dass die Mülltonnen, die zum Mehrfamilienhaus Geisselstraße Nr. 66 gehören, kurzfristig von der Vogelsanger Straße in Höhe der Hausnummer 106-108 entfernt und künftig dort nicht mehr abgestellt werden

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**9.4 Antrag von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Tag der Jugend im Stadtbezirk Ehrenfeld  
AN/0244/2011**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung einen jährlich stattfindenden „Tag der Jugend“ im Bezirksrathaus Köln-Ehrenfeld zu organisieren.

Die Veranstaltung soll sich dabei an der bereits erfolgreich eingeführten Veranstaltung im Kölner Rathaus orientieren und Informationsmöglichkeiten der Fraktionen, Einzelmandatsträger, Gebäudeführungen, Gespräche mit Mandatsträgern und eine Jugend-BV Sitzung beinhalten.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt den Antrag einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

**9.5 Antrag von Frau Yesil-Bal (Die Linke), betr.: Sanierungsmaßnahmen im Montessori-Zentrum Bickendorf  
AN/0232/2011**

Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke) begründet den Antrag.

Herr Stocker teilt mit, dass sich der Beginn der Sanierungsmaßnahmen aufgrund von Schwierigkeiten im Vergabeverfahren verzögert hat. Diese sind allerdings gelöst. Die Vergabevorlage soll in die nächste Ausschusssitzung eingebracht werden. Mit dem Beginn der Arbeiten ist noch vor den Sommerferien 2011 zu rechnen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung in Ehrenfeld fordert die Verwaltung auf, die seit November 2008 vom Montessori- Zentrum beanstandeten Zustände, bis zum Ende der Sommerferien in Stand zu setzen und die bis jetzt bereits beschlossenen Anträge der Bezirksvertretung Ehrenfeld eilends umzusetzen. Gemeint sind die dringliche Einrichtung des Brandschutzes, die Instandsetzung der Toilettenanlagen und die Verwirklichung der Erweiterungsbauten.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**9.6 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Turnhalle Grundschulen Erlenweg in Köln-Bickendorf  
AN/0245/2011**

Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert die Verwaltung auf, Einbauten an den Beleuchtungs-

einrichtungen der Turnhalle vorzunehmen, dass in den Nachtstunden abgeschaltet werden kann bzw. automatisch abschaltet.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**9.7 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr: Verkehrsberuhigte Bereiche in der Gravenreuthstraße und der Wissmannstraße - Herstellung des Straßencharakters  
AN/0246/2011**

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) merkt an, dass die Problematik illegaler Parkplätze an vielen Stellen im Stadtbezirk anzutreffen sei.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert die Verwaltung auf,

1. bauliche und ordnungsrechtliche Maßnahmen zu ergreifen, um die nach der Straßenverkehrsordnung geltenden Charakteristika der „Verkehrsberuhigten Bereiche“ in der Gravenreuth- und Wißmannstraße zu sichern bzw. überhaupt erst herzustellen,
2. der Bezirksvertretung umgehend einen Vorschlag vorzustellen, mit welchen Maßnahmen dies realisiert werden soll.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**9.8 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Schnellbus-Verbindung linksrheinisch  
AN/0247/2011**

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) spricht sich für den Antrag aus.

Bezirksvertreter Baumann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich ebenfalls für den Antrag aus.

Herr Stocker bittet um Mitteilung, über welche Trasse die Schnellbus-Verbindung geführt werden soll.

Bezirksvertreter Uckerman (pro Köln) spricht sich für eine Prüfung des Anliegens aus.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) betont, dass er eine genaue Festlegung vermeiden wollte. Die Trasse solle ungefähr von Rodenkirchen bis zu den Ford-Werken verlaufen. Der Militärring falle aufgrund der mangelnden Anwohnerzahl allerdings weg.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,

ob eine linksrheinische Schnellbus-Verbindung in Richtung Norden-Süden geschaffen wer-

den kann, die insbesondere die nachfolgenden Linien bzw. Haltestellen tangiert:

- Linie 7 (Frechen)
- Linie 1 (Weiden)
- S-Bahn (RE 1, 9, RB 38)
- Endhaltestelle Linie 4 (Bocklemünd)
- Endhaltestelle Linie 5 (Sparkasse Am Butzweilerhof)
- S-Bahnhof Longerich (S 6)
- Linie 15 (Chorweiler)
- Linie 12 (Ford/Merkenich)

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig bei 1 Enthaltung (pro Köln) zu.

**9.9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Einrichtung einer sicheren Straßenquerung in Bocklemünd  
AN/0248/2011**

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) betont, dass auch seine Fraktion dringenden Handlungsbedarf sehe. Die Grevenbroicherstraße werde gerne als Abkürzung benutzt.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, am Seniorenheim auf der Grevenbroicher Straße in Bocklemünd eine sichere Straßenquerung zu schaffen. Hierzu soll geprüft werden, ob aufgrund der besonderen Verkehrssituation die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs sinnvoll ist oder ob andere bauliche Maßnahmen die Sicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger erhöhen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**9.10 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, betr.: Dreifachsporthalle für den HC-West/Großsportanlage Bocklemünd/ Heinrich-Rohlmann-Straße  
AN/0426/2011**

Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) verweist auf die Diskussion im Sportausschuss.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung kurzfristig eine Entscheidung zum Neubau der Dreifachhalle für den HC-West herbei zu führen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

## **10 Mitteilungen**

### **10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

### **10.2 Mitteilungen der Verwaltung**

#### **10.2.1 Bebauungsplan-Entwurf 63471/04 Arbeitstitel: Rochusplatz in Köln-Bickendorf 0049/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **10.2.2 Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Sicherheitsgefährdung für den Fuß- und Radverkehr 0216/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **10.2.3 Sachstandsbericht 2010 zur Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld 0424/2011**

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach dem aktuellen Sachstand zu den Ziffern 2.3 (ehemaliger Güterbahnhof) und 5.6 (HGK Trasse). Ebenso erkundigt er sich nach dem Sachstand zur Brücke Weinsbergstraße.

Herr von Wolff teilt zu 2.3 mit, dass Eigentümer des Gewerbestandortes „ehemaliger Güterbahnhof Ehrenfeld“ drei Nachfolgefirmen aus dem Umfeld der Bahn AG sind. Eine dieser Firmen soll auf Grundlage des Rahmenplanes „Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld“ die Projektentwicklung betreiben.

Der Sachstand zur Brücke Weinsbergstraße ist unverändert. Es liegen keine Erkenntnisse über konkret geplante Maßnahmen vor.

Hinsichtlich der HGK Trasse gibt es ebenfalls keinen neuen Sachstand.

#### **10.2.4 Niederschriften der 3. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates am 26. Oktober 2010 und der 4. Sitzung am 23. November 2010 0430/2011**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) bittet um zeitnahe Vorlage der Protokolle.

#### **10.2.5 Fäll- und Rodungsarbeiten Görlinger Zentrum 0400/2011**

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, was unter „weitestgehend erhalten“ zu verstehen ist und wie viele Bäume zusätzlich neu gepflanzt werden.

Herr Stocker erläutert, was unter „weitestgehend erhalten“ zu verstehen ist. Die Frage hinsichtlich der neu zu pflanzenden Bäume wird schriftlich beantwortet.

**10.2.6 Anfrage des SB Breninek- Ehem. Kinderspielplatz Akazienweg in Köln- Vogel-  
sang  
0098/2011**

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) fragt nach, warum der Umbau der Platzfläche nicht möglich ist.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

**10.2.7 Informationen über Baumfällungen und Ausgleichszahlungen  
0460/2011**

Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Präzisierung der in Ziffer 1 genannten „großen Anzahl von Bäumen“ und des Begriffes „markant“. Sie fragt nach, ob es zukünftig möglich sei, mindestens 1 Woche vor einer Fällung informiert zu werden.

Die Verwaltung wird die Fragen schriftlich beantworten.

**10.2.8 Baulücken und mindergenutzte Grundstücke auf der Venloer Straße  
0490/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.9 Gemeinschaftsschulen für Köln  
Genehmigungen zur Errichtung von Gemeinschaftsschulen der Sekundarstufe  
I an den Standorten Wuppertaler Straße 19 (Buchheim) und Ferdinandstraße  
43 (Mülheim) sowie Ablehnung zur Errichtung einer Gemeinschaftsschule am  
Standort Rochusstraße 147 (Bickendorf)  
0540/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.10 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Ungeordnetes Parken E-  
cke Glasstraße/Subblerather Straße  
0560/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.11 Schneeräumung  
0577/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.



**10.2.12 Sicherheit an der KVB-Haltestelle Lenauplatz  
0573/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.13 Görlinger-Zentrum  
hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 14.02.2011, TOP 8.2.2  
0580/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.14 Verkehrsberuhigung vor der Realschule Kolkrabenweg 65/Ecke Steinkauzweg  
hier: Mündliche Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 17.01.2011, TOP 11  
0584/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.15 Sicherheit an der KVB-Haltestelle Lenauplatz  
0650/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.16 Öffnung der Straßenabschnitte: Iltisstraße/Äußere Kanalstraße; Iltisstraße/Lenauplatz  
0654/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**11 Mündliche Anfragen**

Wirges  
Bezirksbürgermeister

Schmitz  
Schriftführer